

	<p>Objekt: Mähren: Udalrich</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216784</p>
--	---

Beschreibung

Das Ankerkreuz ist in der ersten Hälfte des 11. Jh. das Unterscheidungsmerkmal der mährischen von den böhmischen Denaren. Danach handelt es sich hier um die erste Münzprägung Mährens, die unmittelbar nach der vor 1025 abgeschlossenen böhmischen Eroberung durch Bretislav, den Sohn des böhmischen Herzogs Udalrich, erfolgt sein dürfte. Vorderseite: Hand.

Rückseite: Kirchengiebel und -stufen, dazwischen zwei liegende Ankerkreuze.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.12 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1020-1025
	wer	
	wo	Mähren
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Sopocisko
Beauftragt	wann	
	wer	Oldřich von Böhmen (-1034)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Ferdinand Friedensburg (Numismatiker) (1858-1930)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Osteuropa

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Das mährische Münzwesen in der ersten Hälfte des 11. Jhs., in: Denárová měna na Moravě (1986) 214 Typ 1..
- E. Fiala, České denáry (1895) Nr. 586/587 Taf. 7,10.
- F. Cach, Nejstarši České mince I (1970) Nr. 289.